Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen
Didaktische Werkstatt Oberschule

Individualisierung des Lernens fordert von Lehrerinnen und Lehrern Lernarrangements, in denen die individuelle Erarbeitung von Basiswissen, anwendungsorientierte Aufgabenstellungen und kooperative Elemente produktiv miteinander verknüpft sind. Das Arbeitsprogramm in der „Didaktischen Werkstatt Oberschule“ hat als roten Faden die konkrete Planung von Lernphasen, in die spezifische fachdidaktische Impulse integriert werden. Darüber hinaus bieten die Veranstaltungen die Möglichkeit zum Austausch über die ersten Erfahrungen der Kolleg/innen im Jahrgang 5 der Oberschule.

Startveranstaltung und Modul 1: Individuell lernen und kooperativ arbeiten
Dienstag, 03.09.2013; 9.00 – 17.00 Uhr im LIS mit folgendem Programm:
9.00 Uhr Eindücke aus und Einblicke in gelingende Oberschulkonzepte, u. a. berichten Anja Krüger und SchülerInnen aus der Oberschule Ronzelenstraße
11.00 – 12.30 Uhr: „Inklusion - so können Sonderpädagogin und Regelschullehrer sich den Herausforderungen stellen.“ Herr Lüttmann, Frau Gössele, Gesamtschule Ost
ab 13.30 Uhr Fachworkshops in den Fächern Deutsch, Englisch/Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften mit folgenden Themen:

- Übersicht über Formen und Methoden der Binnendifferenzierung (Wochen- und Themenplan; Stationenlernen, etc.)
- Individuelles Lernen und Formen kooperativen Arbeitens
- Aufgabenstellungen, die Kompetenzerwerb initiieren

Modul 2: Diagnose und Förderung
Dienstag, 01.10.13, 15.00 – 18.00 Uhr im LIS
Im Mittelpunkt stehen Instrumente zur aufgabenbezogenen Diagnose, die den Blick auf Lern- und Arbeits- bzw. Lösungsstrategien eröffnen. Mit einem fachübergreifenden Input zum Zusammenhang von Diagnose und Förderung. Themen u.a.:
- Testaufgaben, Checklisten und Kompetenzraster; Testverfahren und Diagnosezyklus
- Beispiel(e) für ein erfolgreiches Förderkonzept in den Jahrgängen 5 und 6

Modul 3: Kompetenzerfassung und Leistungsrückmeldung
Dienstag, 12.11.2013, 15.00 – 18.00 Uhr im LIS
Themen: Aufgabenformate, mit denen Kompetenzen erfasst werden können, und Nutzung von Instrumenten, auf deren Basis die individuelle Kompetenzentwicklung abgebildet werden kann (z. B. Kompetenzraster, Lernlandkarte und Lernvereinbarungen); Verknüpfung von Selbst- und Fremdeinschätzung zur Gewinnung eines realistischen Selbstbildes in den fachlichen Leistungen; Instrument Portfolio; Formen der Leistungsrückmeldung wie, z. B. Lernentwicklungsberichte, Kommentierungen zu Noten, Gespräche mit Schülerinnen, Schülern und Eltern.

Veranstaltungshinweis:
Die didaktischen Werkstätten werden in den Modulen 1-3 nach einem gemeinsamen Auftakt getrennt für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften durchgeführt. Bitte melden Sie sich direkt zu den fachbezogenen Workshops an.